

AN EINEN HAUSHALT.



25. Jahrgang
3/2010

SULMTAL EXPRESS



Zugestellt durch  **Post.at**



Beim Rückhaltebecken "Sigismundbach" in Kleinheimschuh gehen die Arbeiten zügig voran und so wird durch den Damm zwischen Friedhof und Volksschule die Hochwassergefahr für diesen Ortsteil gebannt werden.

Hatte nämlich die Sulm, wie das in den Jahren zuvor schon öfter vorgekommen war, Hochwasser, wurde das Wasser des Sigismundbaches am Abfluss gehindert. Es kam zu Rückstau und Überschwemmungen. Nun bildet bei Gefahr der Damm eine natürliche Sperre. So kann das Wasser geregelt abfließen und wird es in naher Zukunft hoffentlich zu keinem Hochwasser mehr kommen.

Erntedankfest

Herbstwanderung

Herbstkonzert



Beim diesjährigen Erntedankfest am 26. September beginnt der Festumzug um 10.00 Uhr.



Der ÖKB veranstaltet am 24. Oktober eine Herbstwanderung mit dem Start am "Schratlplatz".



Das Herbstkonzert des Musikvereins findet am 20. November in der Schutzengelhalle statt.

Aus dem Inhalt

Bürgermeister	2
Gemeinde	3
Feuerwehr	4
Landjugend	5
Musikverein	6
Elektro Aktuell	7
Kameradschaftsverein	8
Seniorenverein	9
Vinzi Help	9
Fußballverein	10
Tennisverein	11
Pfarrre	11
Kindergarten	12
Tourismus	13
Mysterium Königsberg	13
Frauen (Bezahlte Anzeige)	14
ÖVP (Bezahlte Anzeige)	15
Junge ÖVP (Bezahlte Anzeige)	15
Wahlinformation	15
Raiffeisen (BezahlteAnzeige)	16

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren!

Impressum

Verleger: Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Heimschuh

Redaktion/Gestaltung: Thomas Held und Hans Gschwantler

Druck: Korallengendruckerei Deutschlandsberg

Offenlegung gemäß Mediengesetz:


**SULMTAL
EXPRESS**

Zeitschrift der Vereinsgemeinschaft Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

Liebe Gemeindebürger

Die in der vorigen Ausgabe angesprochenen Baumaßnahmen befinden sich nun in der Umsetzung, bzw. sind schon beinahe abgeschlossen.

Das Rückhaltebecken am Sigmundbach ist soweit fertig, dass die Funktionsfähigkeit schon gegeben ist.

Die Fertigstellung und endgültige Gestaltung der Umgebung, aber auch die Errichtung des Fußweges zwischen Friedhof und Kirchplatz sowie des Parkplatzes werden zeigen, welche Vorteile dieser Bau zusätzlich zum Hochwasserschutz bringen wird.

Die Fläche im Becken selbst wird den natürlichen Gegebenheiten entsprechend bepflanzt.

Das Gerinne entspricht auch im verrohrten Teil auf Grund der Ausführung einem natürlichen Bach. Der Hochwasserschutz soll die gefährdeten Teile von Kleinheimschuh vor größeren Katastrophen schützen, welche durch örtliche Wolkenbrüche im Einzugsgebiet entstehen können.

Das von der Firma "Menschen im Mittelpunkt Projektentwicklung GmbH." erbaute Pflegeheim steht unmittelbar vor seiner Fertigstellung.

Dank des planmäßigen Baufortschritts wird der Betriebsbeginn im Spätherbst erfolgen können. Von der Gemeinde wurde die Errichtung der Zufahrtsstraße übernommen. Dafür sind in nächster Zeit noch die Fertigstellungsarbeiten und die Asphaltierung fällig.

Eine offizielle Eröffnungsfeier wird es aber erst am Beginn des nächsten Jahres geben.

Mit der angekündigten Aufnahme des Betriebes steht das Haus allen Interessenten offen. Die Vorteile für unsere Gemeinde sind dann schon gegeben.

Bei den vielen Bauten und Anschaffungen die in den letzten Jahren verwirklicht wurden, war immer die Finanzierung eines der größten Probleme.



Beim Generationenpark sind bereits die groben Strukturen erkennbar. Mit der Aufstellung der Geräte und dem Bau der Anlagen wurde bereits begonnen.

Dabei werden die Vereine wie versprochen bei den Arbeiten mithelfen. Darüber hinaus ist jede weitere Mithilfe von privater Seite willkommen.

Bei diesem Generationenpark soll vor allem der gesellschaftliche Aspekt stark im Vordergrund stehen, damit sein Zweck als Treffpunkt und Kommunikationszentrum mit einer Spiel- und Freizeitanlage erreicht werden kann.

Da wir nur über geringe eigene Einnahmen verfügen, sind wir bei außerordentlichen Vorhaben auf die Unterstützung durch das Land angewiesen.

Diese Unterstützung haben wir auch bei vielen Unternehmungen, wie dem Bau der Vereinsheime, bei der Errichtung des Kanals und der Wasserversorgung, bei den Ortsdurchfahrten, bei neuen Geh- und Radwegen, beim Kindergartenbau, bei der Sanierung der Volksschule, beim Bau des Wirtschaftshofes und Umbau des Gemeindeamtes, bei Grundstückskäufen oder bei der Sanierung und Erweiterung des Sportplatzes, sowie jüngst für das Rückhaltebecken oder den Generationenpark u.v.m. großzügig erhalten.

Ohne diese Unterstützung durch das Land Steiermark wäre die Realisierung all dieser Projekte für die gesamte Bevölkerung in relativ kurzer Zeit auch nicht möglich gewesen.





Die Gemeinde informiert

Trotzdem ist durch die Aufbringung des Eigenmittelanteils ein finanzieller Engpass entstanden. Diese Situation wurde durch den Rückgang der Steuereinnahmen auf Grund der Wirtschaftskrise noch weiter verstärkt.

Deshalb habe ich bei Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer um eine außerordentliche finanzielle Unterstützung angesucht.

Für die Eigenmittelabdeckung dieser Vorhaben und zur Überwindung finanzieller Probleme bei allen laufenden Projekten wurde eine Bedarfszuweisung in der Höhe von 200.000 Euro zugesagt.

Durch diese positive Meldung bestärkt, wollen wir uns weiter gemeinsam bemühen für unsere Gemeinde und unser aller Wohl zu arbeiten.

Zu Beginn des Schul- und Kindergartenjahres wünsche ich den Kindern und ihren Eltern, aber auch den LehrerInnen und ErzieherInnen viel Freude und den notwendigen Erfolg.

Ihr Bürgermeister
Siegfried Innerhofer

Rechtsberatung

Die kostenlose Rechtsberatung durch RA Dr. Emil Knauer findet im Gemeindeamt jeweils von 13.00 bis 14.30 Uhr statt.

24. September 2010
22. Oktober 2010
26. November 2010

Bringen Sie die notwendigen Unterlagen unbedingt zur Rechtsberatung mit.

Auf Grund der verschiedenen Vorfälle in den Sommermonaten informiert das Veterinärreferat der BH Leibnitz über die tierschutzrechtlichen Vorgaben bei der Haltung von Wildtieren.

Der Begriff "Wildtiere" umfasst alle Tiere außer Haus- bzw. Streicheltiere.

Bei Schalenwild, das in einem Gehege zur Fleischgewinnung gehalten wird, aber auch bei der gewerbsmäßigen Haltung von Straußen ist eine Anzeige bei der Bezirksverwaltungsbehörde erforderlich.

Wildtiere, die bei ihrer Haltung besondere Ansprüche etwa beim Klima, der Ernährung, dem Bewegungsbedürfnis oder beim Sozialverhalten stellen, dürfen nur nach vorheriger Anzeige bei der Bezirksverwaltungsbehörde gehalten werden.

Dazu gehören alle Amphibien wie Schwanz- und Froschlurche und Reptilien. Darunter fallen 35 Schildkrötenarten, 68 Schlangenarten, 23 Echsenarten, 8 Chamäleonarten und 7 Krokodilarten.

Viele Vögel, ausgenommen Sittiche, aber auch Fische, die in freier Natur über ein Meter lang werden, fallen unter diese Tierhaltungsverordnung.

**Gasthaus
SCHNEEBERGER**

Fischspezialitäten
Anglerparadies



Norbert Schneeberger
Heimschuh 258, Tel. 03452/86818

Eine Anzeige über die Haltung solcher Wildtiere hat folgende Punkte zu beinhalten:

Name und Anschrift des Halters, Art und Anzahl der gehaltenen Tiere, Ort der Tierhaltung und Art der Unterbringung, Größe der Käfige bzw. Terrarien sowie die Nummer der notwendigen CITES-Papiere.

Darüber hinaus ist aus Tierschutzgründen die Haltung bestimmter Wildtierarten überhaupt verboten. Darunter fallen Menschenaffen, Rüsseltiere, Giraffen und Großbären. Unabhängig von diesen tierschutzrechtlichen Bestimmungen ist aber auch die Zuständigkeit der Gemeinde nach dem Landessicherheitsgesetz zu beachten.

Demnach ist das Halten von gefährlichen Tieren nur mit Bewilligung der Gemeinde zulässig. Als gefährlich gelten Tiere, die die Sicherheit von Menschen gefährden können, wie Giftspinnen, Schlangen aber auch Raubkatzen und Bären.

Die Bewilligung ist dann zu erteilen, wenn keine Gefährdung der Gesundheit oder des Lebens von Menschen, keine unzumutbare Belästigung oder keine Gefährdung des Eigentums dritter Personen zu erwarten ist.



RACK
Weingut und Buschenschank
Familie Held / Neumann
8451 Unterfahrbach 89
Telefon und Fax 03456/2672

Ernte- und Anbauzeit

Jedes Jahr werden die Landwirte an dieser Stelle aufgefordert, bei den jetzt beginnenden Erntearbeiten die Verschmutzung von Straßen und Wegen möglichst zu vermeiden.

Trotzdem gibt es schon wieder Beschwerden. Auch wenn das Wetter sicherlich mit dazu beiträgt, dass ein Sauberhalten recht schwierig ist, muss auf die rechtliche Situation hingewiesen werden.

Jede Verschmutzung der Straße ist vom Verursacher unmittelbar zu beseitigen. Der Straßenerhalter ist für die Verkehrssicherheit verantwortlich und muss Zuwiderhandelnde zur Anzeige bringen.

Auch der Autofahrer, der sich durch solche Verschmutzungen in seiner Sicherheit bedroht fühlt, kann den Verursacher zur Verantwortung ziehen.

Deshalb nochmals die Bitte: Haltet die Straßen sauber!

Sicherheitsrisiko

Jetzt, zu Beginn des neuen Schuljahres sind wieder die Schulbusse unterwegs.

Erfreulicherweise gibt es an den meisten Haltestellen Wartehäuschen mit Verkehrsbuchten, die ein sicheres Ein- und Aussteigen gewährleisten sollen.

So auch in Unterfahrbach, an der Kreuzung Richtung Sauberg. Diese Haltestelle ist in letzter Zeit leider zu einem Sicherheitsrisiko geworden.

Einige unvernünftige Verkehrsteilnehmer benutzen diese Busspur als Abkürzung und gefährden dadurch die dort wartenden Kinder.

Deshalb soll hier eine Fahrverbotsstafel aufgestellt werden.



Feuerwehr

Ausflug nach Oberkrain

Heuer führte der zweitägige Ausflug nach Slowenien, in die historische Region Oberkrain. Es ging an den Bleder See im nordwestlichen Teil Sloweniens, wenige Kilometer südlich der österreichischen Grenze.

Nach einem Zwischenstopp in Bad Eisenkappel ging es weiter nach Bled, wo eine Fahrt rund um den Bleder See für gute Stimmung sorgte.



Am Nachmittag wurde die historische Burg Bled mit dem angeschlossenen Museum besichtigt. Die Burg steht auf dem Scheitel eines freistehenden Felsblocks 139 Meter über dem nördlichen Ufer des Bleder Sees und zählt zu den ältesten Baudenkmalern Sloweniens.

Am Sonntag stand eine Wanderung durch die berühmten Vintgar-Klamm auf dem Programm. Diese 1,6 km lange Klamm liegt zwischen den senkrechten Wänden der Berge Hom und Bost und entstand im Laufe von Jahrmillionen durch den Fluss Radovna. Zahlreiche Wasserfälle, Kolken und Stromschnellen zählen zu den Sehenswürdigkeiten.



Der Weg durch die Klamm führt über waghalsige Brücken, die so genannten Zumer-Galerien und endet mit der Überquerung des 16 Meter hohen Wasserfalls Sum.

Der gemütliche Ausklang dieses Ausflugs fand schließlich in einem Buschenschank an der Südsteirischen Weinstraße statt.

Zivilschutz-Probearm

Am 2. Oktober findet heuer der 3. Zivilschutz-Probearm statt. Nachfolgend lesen sie, warum dieser Alarm dreimal jährlich durchgeführt wird, was die einzelnen Sirensignale bedeuten und was im Falle eines echten Alarms zu beachten ist.

Die Warnung und Alarmierung der Bevölkerung und der Einsatzkräfte erfolgt über die in allen steirischen Orten vorhandenen rund 1.300 Feuerwehrensirenen - wobei das Auslösen der Sirensignale auf Bundes-, Landes-, Bezirks- oder Gemeindeebene möglich ist.

Über die Bundeswarnzentrale, die Landeswarnzentrale, sowie alle Florianstationen in den Bezirken, können funkgesteuert die Sirensignale ausgelöst, und damit die Bevölkerung gewarnt und die Einsatzkräfte alarmiert werden.

Da durch diese Signale nicht auf die Art der Gefahr und die richtigen Verhaltensmaßnahmen hingewiesen werden kann, müssen im Ernstfall nähere Informationen und Verhaltensregeln laufend durch den ORF durchgegeben werden.

Drei mal jährlich wird steiermarkweit ein Probearm mit allen Zivilschutzsignalen durchgeführt. Zum einen erfolgt damit die Erprobung der

technischen Anlagen, zum anderen sollen die Signale und ihre Bedeutung der Bevölkerung in Erinnerung gebracht werden.

Sirensignale für den Zivilschutz- und Katastrophenfall:

1. Warnung:



Ein gleichbleibender Dauerton in der Länge von 3 Minuten bedeutet "Warnung".

Dieses Signal wird ausgelöst, wenn die Bevölkerung vor herannahenden Gefahren gewarnt wird. Radio oder TV (ORF) einschalten und Verhaltensmaßnahmen beachten.

2. Alarm:



Ein auf- und abschwelliger Heulton mit einer Dauer von mindestens einer Minute bedeutet "Alarm".

Die Gefahr steht unmittelbar bevor. Radio TV (ORF) einschalten und Verhaltensmaßnahmen beachten.

TEMENT TRANSPORTE

Inh. Pettinger
A-8451 Heimschuh 151

Büro 03452/85401
Privat 03456/3855
Mobil 0664/3351475
Mobil 0664/3351418

Karin's Blumenzauber

Inh. Karin Grill
8451 Heimschuh 150
Tel+Fax: 03452/76018


**SULMTAL
EXPRESS**

3. Entwarnung:



Ein gleichbleibender Dauerton von einer Minute (nur nach vorausgegangenem Alarmsignal) bedeutet „Entwarnung“, das heißt Ende der Gefahr.

Beachten Sie weiterhin die Durchsagen im Radio oder TV, da es vorübergehend bestimmte Einschränkungen geben kann.

Die Sirensignale können je nach der Bedrohungssituation für das unmittelbar betroffene Gebiet und seine engere Umgebung, für einen oder mehrere Bezirke, für ein oder mehrere Bundesländer oder für ganz Österreich gegeben werden. Welche Maßnahmen für die persönliche Sicherheit ergriffen werden müssen, hängt von der Art des Ereignisses ab.

Sie werden bei Hochwasser anders sein, als bei einer Bedrohung durch radioaktiven Niederschlag oder nach einem Giftgasunfall.

Auf jeden Fall ist es notwendig, Vorsorgen im Selbstschutz für einen Katastrophenfall zu treffen. Nur dann kann dieses Sirenenwarnsystem seinen Zweck erfüllen.



Wellas Helmut u. Brigitte
8451 Heimschuh 100
Tel.: 03452/82636

Landjugend

Jugendausflug

Der alljährliche Ausflug führte heuer wieder nach Siofok am Plattensee in Ungarn.

Am Freitag ging es vom Treffpunkt Bicycle aus in Richtung Ungarn. Nach knapp fünfstündiger Fahrt war der Plattensee und Siofok erreicht.

Das Einchecken im Hotel war allerdings mit einigen Problemen verbunden, weil anscheinend die Reservierung nicht bestätigt worden war und deshalb keine Zimmer mehr zur Verfügung standen.

Notgedrungen verbrachten die Teilnehmer die erste Nacht auf Notbetten im Speisesaal, was nicht gerade angenehm war.

Am Abend stand dann ein Besuch des Ortszentrums von Siofok auf dem Programm, wo es mehrere Diskotheken und Lokale gibt, die den meisten schon bekannt waren.

Am Samstag musste man sich dann von den nächtlichen Abenteuern erholen. So war Relaxen, ein Sonnenbad am Ufer des Plattensees aber auch Schwimmen angesagt.

Die Sportlichen trugen dann noch untereinander ein Fußballspiel aus.

Am Sonntag konnte man noch ein wenig durch die Innenstadt bummeln und gewisse Einkäufe erledigen, bevor es am Nachmittag dann wieder zurück nach Österreich ging.

Wieder in Heimschuh angekommen, wurde dann noch gemeinsam beim Buschenschank Kratzer in einer fröhlichen Runde der Geburtstag der Leiterin Anja Leitgeb gefeiert.

Frühschoppen

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Landjugend wieder einen Frühschoppen am „Schratplatz“.

Die Vorbereitungen machten bereits einen beträchtlichen Teil des gesamten Aufwands aus, da natürlich erst einmal für eine gute Werbung gesorgt werden musste.

Danach begannen die eigentlichen Vorbereitungen mit dem Aufbau aller Elemente und der Beschaffung der Utensilien. Hier gilt ein besonderer Dank der Firma Elektrotechnik Krammer, die die Landjugend wie immer kräftig unterstützte.

Auch das Sammeln der Sachpreise für die Verlosung war mit einigem Aufwand verbunden.

Bei strahlendem Sonnenschein heizten zusätzlich auch noch „Die Fahrenbacher“ den Besuchern musikalisch ordentlich ein.

Außerdem zeigten die Buben und Mädchen vom Jungscharlager „Himmelreich“ unter der Führung von Michaela Jos ein dort einstudiertes Show-Programm, das mit viel Applaus bedacht wurde.

Für Speisen und Getränke war bestens gesorgt. Neben Grillspezialitäten gab es zusätzlich auch noch eine eigene Kaffeebar mit Kuchen.

Am Nachmittag fand dann die Verlosung des Maibaumes und weiterer Warenpreise statt. Glückliche Gewinnerin des Maibaumes war diesmal Frau Dorothea Oswald. Der Baum wurde gleich in der darauffolgenden Woche zugestellt.

Ein herzlicher Dank für die großzügige Bewirtung durch die Familie Oswald.

Abschließend bedankt sich die Landjugendführung nicht nur für die Bereitstellung der wirklich tollen Preise bei den großzügigen Spendern, sondern auch bei den zahlreichen Helfern, die für Organisation, Ausschank und Versorgung zuständig waren. Auch den Damen, die so zahlreich Mehlspeisen zur Verfügung gestellt haben, ein herzliches „Danke“!

Vorschau

Für die nächsten Wochen und Monate gibt es wieder viel zu tun. Vor allem die Gestaltung der „Erntekrone“ als Mittelpunkt des Erntedanksonntags, für die auch heuer wieder die Landjugend verantwortlich ist, wird wieder viel Zeit und Fleiß in Anspruch nehmen.

Jetzt noch eine Einladung an alle Jugendlichen, die der Landjugend beitreten wollen.

Meldungen einfach bei Obmann Martin Wiedner unter 0664/7803886 oder bei Leiterin Anja Leitgeb 0664/4081757.

Es ist auch möglich, am Montag um 19:30 Uhr im Landjugendheim vorbeizukommen. Hier aber besser doch vorher anrufen, weil diese Treffen nicht jeden Montag stattfinden.

Kfz-Meisterbetrieb



Tel. 03456/3742
Fax. 03456/3742
Mob. 0699/10532869
8451 Nestelberg 90

www.kfz-zoehrer.at



Musikverein

Jungmusikerleistungsabzeichen

Wie jedes Jahr nahmen auch heuer zahlreiche Jungmusiker des Musikvereines am Jungmusikerseminar im Schloss Laubegg teil. Am Ende dieser anstrengenden aber lehrreichen Seminarwoche waren die Prüfung für die jeweiligen Jungmusikerleistungsabzeichen abzulegen.

Diese Prüfungen bestehen jeweils aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Dabei gibt es verschiedene Leistungsstufen: Junior, Bronze, Silber und Gold. Das musikalische Können des einzelnen Musikers ist ausschlaggebend welches dieser Leistungsabzeichen für Jungmusiker absolviert wird. Neben den Abzeichen für die "Jungen" gibt es auch für die etwas älteren das Erwachsenenabzeichen.



Zur Prüfung für das Leistungsabzeichen "Junior" traten die Trompeter Sebastian Kainz, Kevin Moitz, Marvin Perstel und Lukas Prenner an und erreichten einen ausgezeichneten Erfolg.

Das bronzene Leistungsabzeichen erreichten mit ausgezeichnetem Erfolg Anna Held und Magdalena Kronabitter auf dem Saxophon. Pascal Schimautz erzielte auf dem Tenorhorn ebenfalls einen ausgezeichneten Erfolg und Lena Fischer legte die Prüfung mit "Sehr gut" ab. Die Flötistinnen Sandra Kainz und Katrin Kos erreichten einen ausgezeichneten Erfolg bei der Prüfung zum Leistungsabzeichen in Silber.



Der Musikverein ist sehr stolz auf die guten Leistungen der jungen Musiker und wünscht allen weiterhin viel Spaß beim Musizieren.

Tenorhorn als Jubiläumsgeschenk

Beim Besuch der 60-Jahrfeier des Musikvereines im vergangenen Juni stellte Landtagsabgeordneter Peter Tschernko in Vertretung von Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer ein Instrument als Jubiläumsgeschenk des Landes Steiermark in Aussicht. Obmann Johann Harald Uedl reichte darauf hin ein offizielles Ansuchen an die Abteilung "Volkskultur" ein und bekam für die Anschaffung eines Instrumentes "grünes Licht".



Nachdem Ehrenobmann Richard Ruprecht schon mehr als 60 Jahre im Verein aktiv ist und sein Instrument große Verschleißerscheinungen aufweist und eine Generalüberholung unwirtschaftlich wäre, beschloss der Vorstand mit diesem Geld ein neues Tenorhorn zu kaufen.

Die feierliche Überreichung durch Peter Tschernko, wieder in Vertretung von Hermann Schützenhöfer, fand anlässlich eines Konzertes beim Schratln am 9. September statt. Herzlichen Dank an die Steiermärkische Landesregierung.

Gratulationen

Am 30. August feierte Franz Held aus Kranach, seit vielen Jahren unterstützendes Mitglied des Vereines, seinen 80. Geburtstag.

Der Verein gratulierte herzlich und wünschte dem Jubilar noch viele Jahre in bester Gesundheit und Freude an der Musik.

Kapellmeister Mag. Dieter Haring wurde am 11. Mai stolzer Vater eines Sohnes.

Der Musikverein gratuliert ihm und seiner Sabine recht herzlich zu dem kleinen Leopold und wünscht der jungen Familie alles Gute und weiterhin viel Glück für die Zukunft.

JAUSENSTATION SKRINJER

Der Treffpunkt für
Para und Radler



8451 Heimschuh
Nestelberg 68
Tel. 03456/3538

Montag und Dienstag Ruhetag



GRAZER WECHELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

Bezirksdirektor
Johann-Harald Uedl

8451 Heimschuh 66
Mobil 0664/38 31 223

Die Versicherung auf **Ihrer** Seite.



Weisenblasen

Die Weisenbläsergruppe des Musikvereines repräsentiert Heimschuh weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Eine solche Gelegenheit gab es durch eine Einladung des Musikvereines Hafenbach in Niederösterreich, die auf Initiative von Johann Zöchinger zustande kam. Auf der Burgruine Hohenegg zeigte die Gruppe vor einem fachkundigen Publikum ihr Können und bewies mit einem ausgezeichneten Programm ihre Musikalität.

Großer Dank gilt Herrn Erwin Lang, der den Bus für die Fahrt nach Niederösterreich kostenlos zur Verfügung gestellt hatte.



Am 29. August fand schließlich das schon traditionelle Weisenblasen in Kitzeck statt, bei dem diese Weisenbläsergruppe ebenfalls vertreten war. vlnr. Johann Zöchinger (Tuba), Helmut Neumann (Tenorhorn), Willibald Stelzl (Harmonika), Dieter Haring (Posaune), Markus Held (Trompete) und Hannes Kainz (Trompete).

Unterstützung

Der Musikverein freut sich über zwei neue Mitglieder, Frau Silvia Hubmann (Fachberaterin für Photovoltaik) und Herrn Manfred Stani von der Firma STANILUX, die den Verein unterstützen.

Sollten auch sie den Verein in dieser Form unterstützen wollen, dann wenden sie sich an Obmann Johann Harald Uedl

unter der Telefonnummer: **0664/3831223** oder an einen ihnen bekannten Musiker.

Vorschau

Im Rahmen der Abschlussfeiern zum 60-Jahr-Jubiläum werden die Musiker am Samstag dem 13. und am Sonntag dem 14. November jeweils einen besonderen Jubiläumsgottesdienst mit weltlichen Liedern in der Pfarrkirche mitgestalten.

Elektro Aktuell

Strom ist zwar die hochwertigste Energieform und im Prinzip universell einsetzbar, kommt aber in der Erzeugung, etwa durch den Bau neuer Kraftwerke recht teuer. Deshalb muss es trotz steigendem Stromverbrauch unser Ziel sein, den Verbrauch und damit die Kosten zu senken.

Dies ist aber auch durch eine Liberalisierung des Strommarktes auf die Dauer nicht möglich. Zwar sank im Jahr 2001 der Strompreis auf Grund von Überkapazitäten an europäischen Kraftwerken, doch nur für die Industrie.

Seit damals steigt der Stromverbrauch kontinuierlich an und auch in den nächsten Jahren ist zusätzlich mit einem weiteren Steigen des Verbrauchs und damit der Preise zu rechnen.

Es muss daher oberstes Ziel sein, Strom zu sparen. Das ist mit einfachen Mitteln und der Beachtung einiger weniger Grundregeln zu schaffen.

So spart man Geld, entlastet die Umwelt und trägt dazu bei, dass neue Kraftwerke nicht so bald gebaut werden müssen.

Ein wichtiger Faktor ist dabei aber auch der Einsatz von Elektrogeräten die beim Stromsparen helfen. Das wird z.B beim Kauf von Kühlgeräten belohnt. Beim Kauf eines Kühlgerätes der Güteklasse A++ erhalten sie bis zu 100 Euro Ein-tauschprämie für ihr Altgerät. Hier noch kurz eine Auflistung, wofür im Durchschnitt in einem Haushalt Strom verbraucht wird:

- Beleuchtung 6,5 %
- Warmwasser 35,5 %
- Waschmaschine 4,8 %
- Wäschetrockner 9,2 %
- E-Herd und Backrohr 8,6 %
- Gefriergerät 13 %
- Kühlschrank 6,8 %
- Geschirrspüler 9,2 %
- TV und Kleingeräte 6,4 %

Energie	
Hersteller Modell	Logo ABC 123
Niedriger Verbrauch	A
A	
B	
C	
D	
E	
F	
G	
Hoher Verbrauch	
Energieverbrauch kWh/Jahr <small>(Auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung über 24 h)</small>	XYZ
<small>Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Gerätes ab.</small>	
Nutzinhalt Kühlteil I Nutzinhalt Gefrierenteil I	xyz xyz ★☆☆
Geräusch dB(A) re 1 pW	xz
<small>Ein Datenblatt mit weiteren Geräteangaben ist in den Prospekten enthalten.</small>	
<small>Norm EN 133, Ausgabe Mai 1999 Külgüter-Nichtlinie 94:2:EG</small>	

Für weitere Auskünfte zum Thema "Strom sparen" steht ihnen die Firma Krammer Elektrotechnik gerne zur Verfügung.

...der Weg zum Eis!

KRAMMER

ELEKTROTECHNIK

8451 HEIMSCHUH 204

TELEFON 03452/86555 • FAX 03452/86555-4

WWW.KRAMMER-ELEKTROTECHNIK.AT

Kameradschaftsverein

Schutzengel-fest

Auch heuer hat das, diesmal vom ÖKB veranstaltete Schutzengel-fest, wieder alle Erwartungen erfüllt. Obwohl das Wetter am Vortag das Schlimmste befürchten ließ, blieb es zum Glück trocken.

Nach dem Festgottesdienst am Schutzengelaltar feierte Pfarrer Krystian Puszka gemeinsam mit Pater Kajetan aus der Pfarre Osterwitz das Hochamt in der Pfarrkirche.

Beim anschließenden Kirtag hatten sich die Kameraden tüchtig ins Zeug gelegt und alles für ein schönes Fest vorbereitet. Obmann Dr. Johann Posch konnte unter den zahlreichen Gästen auch Vereinsabordnungen aus Großklein, Kitzack und Gamlitz mit ihren Obleuten, sowie den Vizepräsidenten des Landesverbandes Karl Petrowitsch und die Landesschriftführerin begrüßen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten die "Oststeierer". Fünf Vollblutmusiker, die ohne technische Hilfsmittel die zahlreichen Gäste bestens unterhielten.



Einen herzlichen Dank an alle Mitarbeiter für Ihren vorbildlichen und fleißigen Einsatz, ohne den ein reibungsloser Ablauf nicht möglich wäre. Doch gibt es auch immer wieder Mängel, die trotz aller Bemühungen nicht immer zu verhindern sind. So konnten, wegen des großen Ansturms nicht alle Gäste wunschgemäß und schnell bedient werden. Das tut dem ÖKB als Veranstalter leid, doch wird man sich bemühen, dies in Zukunft besser zu machen.

In memoriam



Am 18. Juli verstarb Kamerad Josef Proneg im Alter von 47 Jahren nach langer, schwerer und mit großer Geduld ertragenen Krankheit.

Nach der Elektrikerlehre bei der Firma Prater in Großklein, leistete er 1983 in St. Michael und in weiterer Folge in Straß seinen Grundwehrdienst ab. Nach seinem Präsenzdienst arbeitete er am Bau und bei der Montagefirma NNU Franz Held.

Dem ÖKB trat er 1984 bei und war, solange er die Möglichkeit hatte, ein aktives Vereinsmitglied, das auch dem Vorstand tüchtig zur Seite stand.

Eine große Anzahl von Kameraden erwies ihm mit Musik und Fahne bei seiner Verabschiedung die letzte Ehre.

Bürgermeister Siegfried Innerhofer würdigte das Leben des Verstorbenen und bedankte sich im Namen des ÖKB für dessen aktive Mitarbeit und die Unterstützung des Vereines.

Anschließend wurden Musiker und Kameraden von den drei Brüdern und deren Familien zum Totenmahl eingeladen.

Wandertag

Auch heuer veranstaltet der ÖKB wieder eine Herbstwanderung. Diesmal wird am Sonntag, dem **24. Oktober** gewandert. Die Wegstrecke ist 8,2 km lang und wurde von Kamerad Josef Körbler so ausgewählt, dass auch nicht geübte Wanderer teilnehmen können.

Der Start erfolgt um 10 Uhr am Schratlplatz. Von hier aus geht es durch Kleinheimschuh am Friedhof vorbei durch den Sigmundwald zum "Häfontoni". Beim Anwesen Racholz gibt es die erste Labestation.

Von dort geht es dann weiter auf dem Höhenrücken des Nestelberges über "Leitengritsch" und "Kogeltoni" zum Gasthaus Koschak. Nach einer weiteren Rast geht es dann über "Reinisch", am Sportplatz vorbei, zurück zum Schratlplatz.

Hier endet der Wandertag und der Verein lädt alle zu einem gemütlichen Beisammensein bei Sturm und Kastanien ein.

Internet

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, wurde über den ÖKB Bundesvorstand für alle österreichischen Ortsvereine ein neuer, einheitlicher Internetzugang geschaffen.

Beim Einstieg über www.okb.at das Steiermarkwappen auswählen und danach auf das Register Verbände klicken.

Die Ortsgruppe ist dank Schriftführer Franz Reinprecht nun bereits mit einer schön gestalteten Vereinspräsentation vertreten. Auch die von Kamerad Josef Proneg gestaltete Vereinschronik ist hier enthalten.

verkauf . verlegung REINEGGER	BWS bad-wellness-sanitär REINEGGER
LEIBNITZ Bayerstraße 20 FÜRSTENFELD Baumgasse 1 GRAZ Herrgottwiesgasse 119	GRAZ Herrgottwiesgasse 119 Tel. 0316 / 24 39 60 www.reinegger.at
Beratung · Planung · Verkauf · Verlegung · Sanierung	

Gabi's HAARSTUDIO



ÖFFNUNGSZEITEN	
Mo	15.00-19.00
Di	8.15-12.15 15.00-19.00
Mi	Ruhetag
Do	8.15-12.15 15.00-19.00
Fr	8.15-19.00
Sa	8.00-13.00

Telefonische Terminvereinbarung erbeten

8451 Heimschuh 245/3
Telefon 03452/72273
Mobilfriseur 03453/5941

Gratulationen

Der Kameradschaftsverein gratuliert folgenden Mitgliedern zu ihren runden Geburtstagen, dankt für die treue Mitgliedschaft, für Förderung und Unterstützung aber auch für die fleißige Mitarbeit im Verein.

Zum 60. Geburtstag:

Herrn Helmut Kogler

Zum 70. Geburtstag:

Frau Irmgard Tilg

Herrn Franz Trabi

Herrn Karl Temel

Zum 80. Geburtstag:

Frau Theresia Posch

Der Vorstand wünscht weiterhin alles Gute, vor allem viel Gesundheit, Glück, Lebensfreude und persönliches Wohlergehen.

Vinzi Help

Seit April steht in Unterpremstätten das von der VinziHelp Gemeinschaft geführte Haus "VinziLife" jenen Frauen zur Verfügung, die nirgendwo bleiben können, bzw. nirgends bleiben wollen.

Das sind Frauen, die zwar eine psychische Belastung haben, aber noch nicht klinisch betreut werden müssen. Sie können ihr Leben nicht mehr selbst gestalten und brauchen Hilfe.

Hier ist man nun bemüht, ihnen das Gefühl von Heimat zu vermitteln. Deshalb sucht Vinzi-Help ehrenamtliche Betreuer, die diesen Frauen Verständnis, Akzeptanz und Zuwendung bieten können.

Sollten sie hier helfen wollen, melden sie sich bitte bei Frau Claudia Ramsenthaler unter Tel. 0676 87423109.

Seniorenverein

Frühschoppen

Bei herrlichem Wetter besuchten auch heuer wieder viele Gäste den traditionellen Frühschoppen des Seniorenvereines. Für die musikalische Unterhaltung sorgte diesmal das Duo "Hans und Leo".



Wie schon in den Jahren zuvor gab es wieder erfreulich viele Besucher aus den Nachbargemeinden. Dazu trug natürlich auch die Verlosung von etwa 130 Preisen bei.

Den 1. Preis gewann der Obmann des ÖKB, Herr Dr. Johann Posch. Auf diesem Weg ein Dank an alle Sponsoren, alle Helfer und Organisatoren, die diesen Frühschoppen wieder zu einem Erlebnis werden ließen.

Ausflugsfahrten

Der vierte Ausflug im heurigen Jahr war wieder einmal der Beweis, dass es auch möglich ist, Geselligkeit auch mit interessanter Wissensvermittlung zu verbinden.

Am 26. Juli nahmen deshalb 65 Senioren an einer Fahrt nach Weiz teil. Dort steht seit der Landesausstellung 2001, die dem Faktor Energie gewidmet war, das "Gemini-Haus".

Ein rundes, außergewöhnliches Haus, das sich nach der Sonne dreht um optimal deren Energie zu nutzen.

Es ist ein "Plus-Energiehaus", das heißt, es liefert mehr Energie, als es verbraucht. Die Landesausstellung war darüber

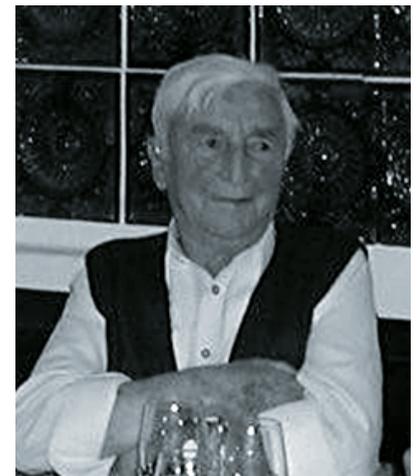
hinaus auch der Motor für weitere Neuerungen auf dem Energiesektor. So setzt Weiz ganz auf Naturenergie. Als erste Gemeinde Österreichs, wird bald der gesamte Strombedarf durch Öko-Energie gedeckt werden. Der Ökostrom wird mittels Biomasse, Kleinwasserkraft, Photovoltaik und Windkraft erzeugt. Dieser interessante Nachmittag zeigte, wie man mit intelligenten Produkten die Umwelt schonen kann, fand dann seinen geselligen Abschluss beim Buschenschank Lamprecht.

Am 4. August fand dann der fünfte Ausflug statt. Auch hier gab es einen interessanten einstieg.

Diesmal in die Welt des Fliegens und der Flugzeuge. Der Besuch des Flugzeugmuseums in Graz-Thalerhof mit Fluggeräten aus der Pionierzeit des Fliegens war für alle interessant, wobei ein einleitender Vortrag die Grundlage bildete.

Der obligate Abschluss fand diesmal im Buschenschank Nagl statt, wo Kevin Scherr mit seiner Harmonika zur guten Unterhaltung beitrug.

Gratulation



Am 23. Juli feierte Herr August Sebernegg seinen 85. Geburtstag.

Aus diesem Anlass gratulierten Obmann Christian Resch und Subkassierin Hildegard Hirschmugel mit einem kleinen Ehrengeschenk und wünschten dem Jubilar viel Gesundheit für die weiteren Lebensjahre.

Ein herzlicher Dank für die ausgezeichnete Bewirtung.





Fußballverein

Meisterschaftsstart



Seit dem 15. August ist es wieder so weit. Mit dem ersten Spiel gegen St.Johann/S. begann die Meisterschaft 2010/2011, diesmal nach dem Aufstieg in der Unterliga West.

Nach dem erfreulichen und verdienten Aufstieg hat es bei der Ersten Mannschaft einige Veränderungen gegeben. Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, haben die Oldies Gerald Pfriffl und Meik Süß den Verein verlassen. Den scheidenden Spielern viel Glück und sportlichen Erfolg in ihrer neuen Umgebung.

Neu in der Mannschaft sind Philipp Mally, Ivan Mihaljevic (beide vom USV St.Johann/S.), Kevin Pronegg (SV Gleinstätten) und Thomas Wamberger (USV Vasoldsberg). Weiters konnte Thomas Lambauer als Spieler sowie als Torwart-, Co- und Jugendtrainer verpflichtet werden.

In den bisherigen Spielen beeindruckte die verjüngte Mannschaft durch Einsatz und Technik, spielte recht stark und dominierte fast bei jedem Spiel. Was leider fehlte, ist die notwendige Routine, die aber doch mit der Zeit kommen wird. So konnten die herausgespielten Torchancen nicht verwertet werden, was besonders in den ersten beiden Spielen gegen St.Johann/S. und Tillmitsch ärgerlich war. Obwohl man durchwegs dominierte und beide Spiele wie auf einer schiefen Ebene verliefen, gab es gegen St.Johann/S. auswärts leider nur ein torloses Unentschieden und das Heimspiel gegen Tillmitsch verlor man sogar mit 1:2. Im nächsten Spiel wurde der SV Dobl auswärts zwar mit 4:2 besiegt, doch hätte der Sieg ohne weiteres höher ausfallen können. Beim Heimspiel gegen St.Nikolai/S. gewann die Mannschaft nach gutem Spiel dann verdient mit 5:2.

Nach diesen vier Runden liegt die Mannschaft auf einem vorderen Tabellenplatz. Dies ist recht erfreulich und so blickt auch der Vorstand optimistisch in die Zukunft.

Das recht erfolgreiche Konzept, junge Spieler unter der Führung von Routiniers langsam an ein Leistungslimit heranzuführen, soll weiter verfolgt werden. Diese hungrigen, jungen Talente sollen dann gemeinsam mit den sogenannten "Alten" für Erfolg sorgen. Allerdings sind dafür aber nicht nur neben einer halbwegs verletzungsfreien Saison, der sprichwörtlichen Treue der Fans, die hoffentlich auch heuer als "zwölfter Mann" die Spieler unterstützen, sondern auch das notwendige Glück wichtige Voraussetzungen. Unterstützen Sie stimmkräftig die Mannschaft, die nach dem Erringen des Aufstiegs gute Chancen hat, auch in der Unterliga im Mittelfeld mitzuspielen.

Nachwuchsfußball

Ab August hat der Verein mit Thomas Lambauer einen neuen Jugendtrainer für die U-9 Mannschaft, die im Herbst an insgesamt vier Turnieren teilnehmen wird. Ein herzliches Dankeschön an die bisherigen Trainer Roland Held und Franz Pichler, die recht erfolgreich mit den Kindern gearbeitet haben.

Am 25. September sind die Spieler dieser U-9 Mannschaft eingeladen, beim Meisterschaftsspiel des SK Sturm Graz gegen die Wiener Austria gemeinsam mit den Mannschaften aufs Spielfeld zu laufen und die Zuschauer zu begrüßen. Eine Aktion, auf die die Kinder sicherlich stolz sein werden.

Die U-12 Mannschaft der Spielgemeinschaft Heimschuh/Großklein wird am 3. Oktober das Vorspiel zum Meisterschaftsspiel der Unterliga West zwischen Heimschuh und Gamlitz bestreiten.

Für alle Nachwuchsmannschaften werden Kinder und Jugendliche, die sich für den Fußball begeistern gesucht. Solltest auch du Freude am Fußballsport haben, dann melde dich bei Jugendleiter Rudolf Scherübl unter Tel. 0664/1184096 oder bei seinem Stellvertreter Günther Niederhold unter Tel. 0664/4838356.

Spiele im Herbst

- 24. 9. St.Peter/S. : Heimschuh
- 2.10. Heimschuh : Gamlitz
- 9.10. Bärnbach : Heimschuh
- 17.10. Heimschuh : Lannach
- 23.10. AC Linden : Heimschuh
- 31.10. Heimschuh : Strass
- 7.11. Gabersdorf : Heimschuh

Besuchen Sie die Meisterschaftsspiel auch auswärts und unterstützen dabei stimmkräftig die Heimschuh Mannschaft.

Weitere interessante Neuigkeiten unter: www.svheimschuh.at oder www.stfv.at.





Tennisverein

Tennis-Meisterschaften 2010

Die Sommermeisterschaft in den diversen Klassen ist größtenteils beendet, nur für einige Jugendmannschaften gibt es noch Spiele im September.

Heuer nehmen erstmals zwei Herrenmannschaften des UTC Heimschuh an den Senioren 35+ Meisterschaften teil. Dieser Bewerb beginnt Anfang September und endet im Oktober. Funktionäre und Aktive freuen sich schon auf spannende Spiele.



Ein wirklich großer Erfolg: Nach Beendigung der Sommermeisterschaften konnte die erste Herrenmannschaft den Aufstieg in die zweite Klasse feiern. Der UTC Heimschuh gratuliert zu diesem Erfolg.

Matchballtrophy-Turnier

Reinhard Deutschmann und Stefan Traber organisierten während der Sommermonate auf der Tennisanlage in Heimschuh ein Turnier, das vom 30. Juli bis 1. August gespielt wurde.

Zur Austragung gelangten Herreneinzel und Dameneinzel sowie Herrendoppel und Damendoppel.

Den Singlebewerb bei den Herren gewann Graupner Stefan (UTC Wildon) und bei den Damen Taucher Irmtraud (UTC Heimschuh). Den Doppelbewerb gewann bei den Damen das Duo Alexandra Deutschmann und Susanna Macher (UTC Heimschuh), bei den Herren Graupner Stefan und Christian Gsellmann (UTC Wildon). Eine tolle Leistung der Damen aus Heimschuh.



Vorschau auf das Mixed-Doppel

So wie jedes Jahr gibt es auch heuer wieder ein Mixed-Doppel. Dieses findet am 26. September statt.

Mit diesem Mixed-Doppel und dem anschließenden Meisterschaftsabschluss geht die Tennis-Sommersaison 2010 zu Ende.

Aus der Pfarre

Ferienlager "Himmelreich"

Auch heuer veranstaltete die Pfarre ein Ferienlager für Kinder und Jugendliche auf der Himmelreichhütte bei Turnau. Michaela Jos und Sven Sondermann, sowie ein engagierter Betreuerstab mit Michaela Reiterer und Petra Adam haben es sich zur Aufgabe gemacht, mit den Kindern eine unbeschwerte Woche abseits von der Hektik des Alltags zu verbringen. Spiele, Ausflüge und viel Sport neben romantischem Hüttenzauber begeisterten alle.

Dieses Zusammenleben in der Gemeinschaft gab zusätzlich die Möglichkeit zu manchem besinnlichen Gedanken und zum Gebet. Auch Pfarrer Krystian Puzska war mit Begeisterung dabei.



Leider war es damit am Montag aber schon vorbei. Er überknöchelte zu seinem Pech beim Volleyballspiel und so waren diese Ambitionen zu Ende. Seine Freude, mit Kindern umzugehen, sie zu betreuen und mit ihnen zu arbeiten war überall spürbar.

Das ausgezeichnete Essen, das heuer dank der fleißigen Mithilfe von Frau Dorothea Oswald besonders gut schmeckte, war mit ein Grund, dass den Kindern am Samstag der Abschied schwer fiel. Allen, die zum Gelingen dieser Woche beigetragen haben, ein inniges "Vergelt's Gott" mit der Gewissheit, dass dieses Ferienlager sicherlich nicht das letzte war.

tennishalle
HEIMSCHUH

Sonnenstudio - Sportshop - Sportwetten

8451 Heimschuh 245
Tel. und Fax. 03452/71177

 **TENNISCHULE RESCH**
Tel. 0664/3934890

Dachstühle - Kaltdächer
Dachgeschoßausbau
Carports - Wintergärten

Holzbau
WATZ

A-8451 Heimschuh
Muggenau 5
Tel./Fax. 03452/75965
Mobil. 0664/4426699



Pfarrausflug

Am 1. September nahmen zahlreiche Teilnehmer am Pfarrausflug nach Neuberg/Mürz am Fuße der Schneealm teil. Die dortige Pfarrkirche, bekannt als "Neuberger Münster", hat den größten Holzdachstuhl Österreichs und ein Knüppelwalmdach.

Hier, in diesem prächtigen Dom wurde zuerst gemeinsam ein Gottesdienst gefeiert. Anschließend gab es eine Führung durch das ehemalige Zisterzienserstift mit seinem gotischen Kloster-Kreuzgang und den interessanten Skulpturen.

Am Nachmittag gab es eine Wanderung zum begehbaren Pilgerkreuz am Veitscher Ölberg.

Dieses Kreuz wurde in sieben Etappen errichtet, die jeweils die Tage der Schöpfung symbolisieren sollen. Im Kreuzbalken selbst gibt es einen schönen Andachtsraum.

Müde, aber reich an neuen Eindrücken machte sich dann die Gruppe auf die Heimreise, wobei noch beim Buschenschank Schneeberger in Pernitsch eingekehrt wurde.



Vorschau auf das Pfarrleben

● Am 26. September ist Erntedanksonntag. Der Pfarrgemeinderat bittet wie auch im Vorjahr bei den anfallenden Arbeiten mitzuhelfen und für die Spende von Getreide, Obst und Gemüse zum Schmuck für die Kirche. Außerdem wird um Mehlspeisen, Brot und Wein für die Agape gebeten. Kindergarten, Schule und Vereine beteiligen sich wieder mit festlich geschmückten Erntewagen an einem Umzug.

Die Erntedankkrone kommt auch diesmal wieder von der Landjugend.

● Am Samstag, dem 2. Oktober feiert die Pfarrgemeinde eine Familienmesse, zu der die Eltern mit ihren Kindern, aber auch die Großeltern herzlich eingeladen sind. Anschließend findet ein Konzert statt, das sicherlich ein großartiges Erlebnis werden wird. Zeigen Sie durch ihren Besuch die Verbundenheit mit der Pfarre.

Kindergarten

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres im heurigen September gibt es auch in Heimschuh einen Ganztagesbetrieb.

Schon in den Jahren vorher waren von der Gemeinde immer wieder Umfragen durchgeführt worden, um den Bedarf für eine ganztägige Betreuung zu erheben, doch kam eine solche Betreuung nicht zu Stande. Nun war es aber soweit und so hat man auf die gesellschaftlichen Veränderungen im familiären Umfeld der Kinder entsprechend reagiert.

Vorläufig gelten für neun Kinder ab Herbst die neuen Öffnungszeiten von 7.00 bis 17.00 Uhr. Doch dürfen die Kinder, laut Steiermärkischem Kinderbetreuungsgesetz, nicht mehr als acht Stunden pro Tag in der Einrichtung verbringen.

Für die notwendigen Umbauten in der Küche wurde die Firma Neubauer beauftragt, damit die Ausgabe des vorgesehenen Mittagessens stattfinden kann. Das Essen wird vorerst vom Gasthaus Wagner in Großklein geliefert. Nach Eröffnung des Pflegeheimes in Heimschuh soll von dort das Mittagessen für den Kindergarten geliefert werden.

Im Bewegungsraum mussten neue Schränke mit Liegematratzen und Fächer für die Kinderbettwäsche angeschafft werden. Dieser Raum wird in Zukunft als Ruhe- bzw. Schlafraum dienen.

Für die Nachmittagsbetreuung wurde eine zusätzliche Kindergartenpädagogin angestellt. Frau Manuela Mohr aus Gamlitz hat mehrjährige Praxiserfahrung als Kindergartenpädagogin und arbeitete bereits in einem Ganztagesbetrieb. Sie wird ab September diese Nachmittagsgruppe übernehmen. Die bisherigen Betreuerinnen Frau Hedwig Walter und Frau Hermine Scherr werden im Wechseldienst am Nachmittag eingesetzt werden. Zusätzlich gibt es auch eine neue Reinigungskraft. Frau Birgit Gründler aus Unterfahnenbach wird für Sauberkeit im Haus sorgen.

Nachdem die Leiterin, Frau Andrea Temel, in Frühkarenz ist, wird für die Dauer ihrer Karenzzeit Frau Karin Körbler die Leitung übernehmen. Als Karenzvertretung und gruppenführende Kindergartenpädagogin hat Frau Daniela Kirbisser aus Deutsch Goritz bereits im Juni 2010 die Kinder der Gruppe eins übernommen. Selbstverständlich werden die Eltern über die Neuerungen und den Ablauf des Kindergartenjahres beim ersten Informationsabend am Freitag, dem 17. September informiert.

Das Wohl der uns anvertrauten Kinder wird dem Kindergarten-team auch in Zukunft ein großes Anliegen sein.



SCHNEEBERGER

WEINGUT

A 8451 HEIMSCHUH · PERNITSCH 19
TEL. +43 (0) 3452 / 83934
SCHNEEBERGER.WEINE@AON.AT
WWW.WEINGUT-SCHNEEBERGER.AT

Tourismus

Wir sind Südsteiermark!

In wirtschaftlich schlechten Zeiten ist es immer wieder der Fremdenverkehr, sind es Gäste aus dem In- und Ausland, die hier im Tourismusgewerbe Arbeitsplätze sichern.

Nach jahrelangen Bemühungen ist jetzt die Südsteiermark ein Begriff geworden, wie etwa die Toscana.

Nicht nur ein Name, sondern eine liebenswerte Gegend, wo man an fruchtig-elegante Weine, an den Zauber dieser einzigartigen Hügellandschaft, an genussreiche Wanderungen durch die Weinberge, ans Einkehren in den unzähligen Buschenschänken und gemütlichen Gasthäusern denkt.

Hier kann man die vielfältigen kulinarischen Spezialitäten der Bauern der Region genießen und man erinnert sich später daheim an eine gepflegte Kultur- und Naturlandschaft, an gastfreundliche Menschen, an ein "Wohnen, wo der Wein zu Hause ist"!

Und wir? Tun wir alles dafür, dass es so bleibt? Denken wir daran, auch in Zukunft den Gast zu bekommen, den wir gerne möchten? Genießen wir selber unsere Südsteiermark?

In letzter Zeit wird sehr gerne der Begriff "Nachhaltigkeit" verwendet. Gerade für eine so aufstrebende und zugleich sensible Tourismusregion wie die Südsteiermark ist das sehr wichtig.

- Wo sich die Bewohner selbst wohl fühlen, fühlt sich auch der Gast wohl. Wenn wir die eigene Lebensqualität nicht aus den Augen verlieren, wird die Freude an unserem Tun erhalten und für den Gast spürbar bleiben.

- Wo sich die Bewohner mit dem Lebensraum, der Arbeit und der Gemeinschaft identifizieren, erlebt auch der Gast unsere Eigenständigkeit.

- Wo die Gastgeber den Wert ihrer Leistung erkennen, wird natürlich auch nachhaltige Wertschöpfung gegeben sein.

- Wenn von den Betrieben bis zu den Bürgermeistern, von den Organisationsverantwortlichen bis zu den Touristikern, alle die ihnen zugeordneten Aufgaben gut erfüllen und das Gemeinsame vor das Trennende stellen, dann und nur dann werden wir als Region erkennbar und sowohl wirtschaftlich als auch sozial nachhaltig erfolgreich sein. Die Südsteiermark ist ein Juwel. Sie ist ein wertvoller Schatz, für den wir gemeinsam Verantwortung tragen.

Alle Informationen zu aktuellen Veranstaltungen, Öffnungszeiten der Buschenschänken, Wandertipps, Ausflugsziele und vieles mehr finden Sie auf:

www.suedsteiermark.com

Mysterium Königsberg



Anfang August fand auf Initiative von Keltenswirt Anton Koschak unter dem Arbeitstitel: Mysterium Königsberg das vierte internationale Künstlersymposium in Heimschuh statt.

Zahlreiche bildende Künstler aus Österreich, Italien, Deutschland, Slowenien aber auch aus Frankreich nahmen an diesem Workshop teil.

Eigentliche Vorgabe war die Arbeit mit Farberde, wie sie in Heimschuh und Umgebung vorkommt. So entstanden neben bemerkenswerten Skulpturen auch zahlreiche Bilder, die anlässlich der Ausstellungseröffnung am 14. August präsentiert wurden.

Bei der Eröffnung durch LAbg. Detlev Gruber wurde wieder einmal festgestellt, wie wichtig solche kulturelle Initiativen gerade für den ländlichen Raum sind. Besonders bedauert wurde, dass Kulturlandesrätin Bettina Vollath, die sich angesagt hatte, dann doch nicht kommen konnte.

Dies hinderte sie aber nicht daran, eine Woche später mit einer Delegation der Landesregierung diese Ausstellung zu besuchen. Echt beeindruckt von der hier gezeigten Leistung, sagte sie eine weitere, großzügige Unterstützung dieser grenzüberschreitenden Kunstinitiativen zu. Nur schade, dass das Echo dieses Besuches in der Bevölkerung recht gering war.

Diese Ausstellung im Kulturraum Königsberg ist noch bis 12. November zu besichtigen. An diesem Tag wird anlässlich der Junkerpräsentation auch ein Film von Johannes Sfiligoi gezeigt, der dieses Symposium zum Inhalt hat. Auch eine Dokumentation des Filmclubs Leibnitz befasst sich mit diesem Thema. Kernpunkt ist allerdings die Präsentation des Ausstellungskatalogs, in dem die Leistung aller Teilnehmer ehrlich gewürdigt wird.

Kunst im ländlichen Raum, einmal weg von den ausgetretenen Pfaden des Kommerzes, ist ein erfrischendes Erlebnis in der heimischen Kulturlandschaft.



**Karl und Christa
POSCH**

**8451 Heimschuh 9
Tel. 03452/86989**

Die Qualität vom Bauernhof


**AUTHAUS
STROHMAIER**
**AN- UND VERKAUF
8451 HEIMSCHUH
TEL: 0664 411 2150**

**Südsteirischer
Brennstoffvertrieb**

GmbH. Inhaber Jos

8435 Wagna, Marburger Straße 109
Tel. 03452/84417 Fax 03452/72009

Discont - Tankstelle Kaindorf/S.
Car-Wash - Autopflege - Reifendienst



Frauenbewegung

"Strudeltag" am Schratlplatz

Der "Strudeltag", den die Frauenbewegung so wie in den Jahren vorher anlässlich des Schratelns veranstaltete, war wieder ausgezeichnet besucht. So gab es auch diesmal viele verschiedene Strudelspezialitäten zu verkosten.



Ein besonderer Höhepunkt war dann das Schaubacken. Viele Besucher wollten Informationen über die außergewöhnlichen Rezepte und holten sich Tipps und Tricks rund ums Strudelbacken.

Hier ein tolles Rezept für einen Herbststrudel aus Topfenteig:

Für den Teig: 15 dag Topfen, 15 dag Butter, 15 dag Mehl, ½ TL Backpulver, 5 dag Staubzucker, ½ Pkg. Vanillezucker und 1 Dotter

Für die Fülle: 20 dag geriebene Nüsse, 8 dag Kristallzucker, 3 dag Butter, 1/8 L Milch, 3 dag Brösel, ½ Pkg. Vanillezucker, 1 EL Rum, 5 dag Rosinen, 1 verquirltes Ei, Zitronenschale.

Mehl mit Backpulver versieben und mit den restlichen Zutaten zu einem Teig verkneten und kühl rasten lassen. Für die Fülle Milch und Butter erwärmen, mit den restlichen Zutaten vermischen und zu einer streichfähigen Masse verrühren. Den Teig etwa ½ cm dick, rechteckig ausrollen, in der Mitte die Nussfülle auftragen und die Teigländer darüber zusammenschlagen. Den Strudel mit verschlagenem Ei bestreichen, eventuell mit Teigresten verzieren und bei 180°C ca. 30 min backen. Gutes Gelingen!

KOSCHAK
Wirt und Weinbauer

03456/2401 www.koschak.at

HARTLIEB
Ölmühle
www.hartlieb.at

Annawanderung

Die diesjährige Wanderung führte nach Klöch zum Traminer-Rundwanderweg. Start war am Kirchplatz in Klöch. Von hier ging es durch Weingärten und Wälder, auf dem vulkanischen roten Boden, wo der legendäre rosenduftige Traminer wächst. Natürlich wurde in einer Buschenschank Rast gemacht und der Klöcher Gewürztraminer in vollen Zügen genossen. Bei der Wanderung durch die herrliche Landschaft entdeckten dann einige einen riesigen Baum, der nicht vielen bekannt war.

Es war dies ein Maulbeerbaum mit süßen dunkelroten Früchten. So ein Baum, der bis zu 25 Meter hoch werden kann, stand ursprünglich auch auf dem "Kirchenriegel" in unmittelbarer Nähe des Kirchenportals.

Die brombeerähnlichen Früchte haben einen interessanten Geschmack und dienten früher

auch als Färbemittel für den Wein. Von Zentralasien verbreitete sich dieser Baum über das ganze Mittelmeergebiet. Auch im rauen Klima der Alpen kommt er vereinzelt als Zierbaum vor.

Zum Abschluss dieser Wanderung wurde noch die Burgruine Klöch mit ihrer Kulturarena und der Aussichtswarte besichtigt. In der dortigen Taverne gab es dann noch Mehlspeisen und Kaffee.



Vorschau

Wie im Vorjahr findet auch heuer wieder eine Wirbelsäulengymnastik unter der Leitung von Physiotherapeutin Sabine Edler im Turnsaal der Volksschule jeweils Montags von 19. bis 20.00 Uhr ab 8. November statt.

Bezahlte Anzeige!

Beratung, Verkauf, Verlegung
Bädersanierung

**FLIESEN
KRATZER**
A-8451 Heimschuh, Muggenau 5
Tel./Fax 03452/83845

AIROBICS UND GESUNDHEITS- GYMNASTIK

jeden Dienstag ab 5.10.
von 19 bis 20 Uhr

insgesamt 10 Einheiten

Mehrzweckhalle Heimschuh

Leitung:

Dr. Karin Kronabitter



Unkostenbeitrag:
45,- Euro
pro Person
Anmeldungen
unter
0664/3964210



ÖVP

Landtagswahl 2010



Das Ergebnis der kommenden Landtagswahl ist nicht nur für die Zukunft der Steiermark von großer Wichtigkeit, sondern hat auch Auswirkungen bis hinunter zu den kleinsten Gemeinden. Ist es doch offensichtlich, dass in den letzten fünf Jahren auf Grund der bestehenden Mehrheitsverhältnisse manche Dinge versäumt wurden oder gar negative Folgen hatten.

Deshalb soll die ÖVP mit Hermann Schützenhöfer an der Spitze wieder erste Kraft im Lande werden. Nur so ist sichergestellt, dass dieses Land mit Kompetenz und Verantwortung regiert wird und seine Bürger positiv in die Zukunft blicken können.

Herr LHStv. Schützenhöfer hat unsere Gemeinde wiederholt mit Bedarfszuweisungen unterstützt. Im Wissen, dass mit diesem Geld Projekte finanziert werden, die für alle Gemeindebürger von großem Nutzen sind. Hier wurde nicht in teure Prestigeobjekte investiert, sondern wurden Kommunaleinrichtungen geschaffen, auf die wir stolz sein können.

Deshalb ist Hermann Schützenhöfer und seine ÖVP die bessere Wahl für uns und die Steiermark. Daher gilt der Aufruf: Kommen sie zur Wahl und stimmen sie für die ÖVP und Hermann Schützenhöfer LISTE 2.



STANI
MANFRED

**PARKETTE - LAMINATE -
TÜREN - STIEGEN - MÖBEL**

8451 Heimschuh 305 Tel./Fax 03452/72200
Mobil: 0664/1323054
E-mail: manfred.stani@aon.at
Aktuelle Angebote im Internet:
www.einrichter-stani.at

**Wischlerei
held**
8451 Heimschuh 03452/824 10

Planung, Beratung und
Ausführung von
Stiegen, Türen
und sämtlichen Möbeln

Wahlinformation

Bei der Landtagswahl am 26. September sind all jene Männer, Frauen wahlberechtigt, die spätestens mit Ablauf des Wahltages österreichische Staatsbürger sind und das 16. Lebensjahr vollendet haben. Somit sind alle Österreicher, die spätestens am 26. September 1994 geboren sind und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen wurden, wahlberechtigt. Meldestichtag war der 20. Juli 2010. Wahlberechtigte, die sich am Wahltag nicht an ihrem Wohnort aufhalten, können bis spätestens 24. September im Wohnsitzgemeindeamt eine Wahlkarte beantragen. Mit dieser Karte kann am Wahltag in der ganzen Steiermark gewählt werden. Darüber hinaus gibt es noch die Möglichkeit der Briefwahl, bzw. der vorgezogenen Stimmabgabe. Dieser vorgezogene Wahltermin ist am 17. September zwischen 18 und 19 Uhr im Gemeindeamt.

Wahlzeiten in der Gemeinde Heimschuh am Wahltag:

- Sprengel I: Heimschuh Gemeindeamt von 7 bis 13 Uhr**
- Sprengel II: Unterfahrenbach Haus Eder 8 bis 12 Uhr**
- Sprengel III: Nestelberg GH Koschak 8 bis 12 Uhr**
- Sprengel IV: Muggenau BS Kratzer 8 bis 12 Uhr**

Bei der Briefwahl im In- und Ausland kann sofort nach Erhalt der Wahlkarte gewählt werden. Zu beachten ist allerdings, dass die Stimme spätestens am Wahltag abzugeben ist und die Wahlkarte bis zum 4. Oktober um 14 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen muss.

Junge ÖVP

Eigentlich ist es um die Junge ÖVP in letzter Zeit in Heimschuh etwas ruhig geworden, was leider durch mein berufliches Engagement in Wien bedingt ist. Doch jetzt, kurz vor der Landtagswahl ist es mir ein Bedürfnis, alle Jungen aufzurufen, ihr demokratisches Recht zu wählen auch auszuüben.

Im Bezirk Leibnitz schickt die ÖVP gleich drei junge Kandidaten ins Rennen. Allen voran Stefan Schauer aus Kitzeck, Tamara Kögl aus Ratsch und Christa Reinisch aus Hainsdorf.

Wenn diese jungen Kandidaten auch nicht an vorderster Stelle gereiht sind, setzen sie sich doch alle für mehr Rechte für die Jugend ein und werden ihre Vorhaben bei den entsprechen-

den Gremien auch einbringen können.

Wer also will, dass alte Strukturen Vergangenheit sind und junge Menschen auch ihre Chance bekommen, der wählt diesmal Liste 2, die ÖVP mit Hermann Schützenhöfer.

Obfrau der JVP Raphaela Kraml

Bezahlte Anzeigen!

**RMK
STUDIO**

Multimedia
SAT- und PC Handel
Service & Reparatur

8451 Heimschuh 267
Tel. 0699/10308283



Raiffeisenbank
Heimschuh



Wenn's um meine Vorsorge geht, ist nur eine Bank meine Bank!

Können Sie sich vorstellen, Ihr Geld chancenreich für sich arbeiten zu lassen und schon nach kurzer Zeit doppelt davon zu profitieren? Das Team der Raiffeisenbank Heimschuh kann sich das vorstellen – und SIE informieren! Vereinbaren Sie gleich jetzt einen Termin bei Franz Kainz und seinem Team!

1. TIPP: Kombiprodukt - Nur für kurze Zeit!

Profitieren auch Sie von bis zu 4 % ZINSEN mit der Raiffeisen Best-Zins-Anlage“ - und zusätzlich die Jahresvignette 2011!



2. TIPP: VISA Card

Jetzt NEU um EUR 2,-/Monat

- ✘ Weltweit bargeldlos und sicher zahlen
- ✘ Versicherungsschutz auf Reisen inkl. Stornoversicherung
- ✘ Zinsfrei bis zu 6 Wochen später bezahlen



Raiffeisenbank Heimschuh

TESTEN SIE DIE BESTEN

www.raiffeisen.at/gleinstaetten

TERMINAVISO: DIE LANGE NACHT DES SPARENS
Am 27. Oktober 2010 in der Raiffeisenbank Heimschuh
Schalter bis 20:00 Uhr geöffnet!